

# Hygienevorschriften

der Ökumenischen Kinder- und Jugendförderung e.V. Rottweil

in Zeiten der Corona Pandemie

## Voraussetzungen

- Das Tragen von Schutzmasken bei direkten Kontakten ist geboten: Mitarbeiter, Kinder, Eltern wenn diese im Therapieraum dabei.
- Die Eltern und Kinder sind aufgefordert selbst Masken mitzubringen  
Kinder bis zum 6. Lebensjahr sind von der Maskenpflicht ausgenommen (Regierungsbeschuß)
- Keine Gruppentherapie/ Förderung
- Für die Logopädie und das Neurofeedback werden Plexiglasscheiben genutzt
- Anruf beim Ausmachen des Termins ob Kind und Eltern gesund sind

## Organisation

- Die Termine in der Frühförderstelle starten zeitversetzt
- Für die Büros gibt es Vorschriften, wie viele Personen sich darin aufhalten dürfen/ siehe Aushang an jeweiligem Zimmer
- Die Mitarbeiter haben untereinander einen Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten / Besprechungen sind per Videokonferenz möglich

## Reinigung

- Die Reinigungskraft putzt und desinfiziert jeden Tag
- Nach der Therapie oder Förderung wird mit den Kindern Türklinke und Tisch gereinigt (mit Flächendesinfektionsmittel)
- Spielmaterial wird nach Gebrauch desinfiziert
- Therapieräume mindestens 3x täglich 5-10 Minuten lüften
- Der Mitarbeiter hat nach der Therapie/ Förderung ein Zeitfenster um das Nötigste zu reinigen (15 min)

## Verhaltensvorschriften

- Die Eltern klingeln, warten vor der Tür und das Kind wird vom zuständigen Therapeuten/HP abgeholt und gebracht (**Wir bitten um pünktliches Erscheinen**)
- Vor und nach der Therapie oder Förderung wird mit dem Kind gemeinsam Hände gewaschen.
- Die Mitarbeiter achten auf die vorgegebene Handhygiene (vor- nach den Kontakten werden die Hände gewaschen/ ggf. desinfiziert). Ggf. Tragen von Einmalhandschuhen (persönliche Entscheidung)